



Flying Horse®

Nichts als Zauberei?

Einfach und bequem bestellen im Internet
unter www.iwest.de/shop



Magnotin® Magnotin®Spezial

Biotinpellets mit Zink und essenziellen Aminosäuren, das runde Ernährungskonzept für gesunde und widerstandsfähige Hufe

Biotingaben empfehlen sich

- bei schlechten Hufen aufgrund eines Biotinmangels
- bei laktierenden Stuten aufgrund erhöhten Biotinbedarfes
- bei starkem Substanzabbau
- bei Pferden mit sehr kurzen Beschlagsintervallen
- während des Antrainierens im Frühjahr

Das in Magnotin® und Magnotin®Spezial enthaltene Biotin ist zu 100 % biologisch hoch verfügbar; es ist pelletiert, staubfrei und enthält darüber hinaus Zink und essenzielle Aminosäuren

Biotin, mitunter auch als **Vitamin H** oder **Vitamin B7** bezeichnet, gilt als das Wundermittel für gute Hufe. Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit, denn es gibt Hufprobleme, deren Ursache keineswegs in einem Biotinmangel begründet sind.

Wann ist die Gabe von Biotin sinnvoll?

Im Prinzip immer dann, wenn ein Huf vermehrt wachsen soll und natürlich ganz besonders, wenn die Hufqualität wegen eines Biotinmangels leidet.

Wie kommt es zu einem Biotinmangel?

Immer dann, wenn sich Angebot und Nachfrage nicht das Gleichgewicht halten. Biotin wird im Organismus keineswegs nur dazu benötigt, um Haut, Haare und Huf



Gebindegrößen: 1 kg | 2 kg | 4 kg | 10 kg

Tagesmenge: 10 - 15 g | Großpferd 500 - 600 kg
Ponies und Kleinpferde die Hälfte

Anwendung:
Magnotin®

Pellet

Kur

Dauer-
Einsatz

wachsen zu lassen und gesund zu erhalten, sondern es wird auch noch für eine ganze Reihe von Stoffwechselabläufen benötigt, die mit den Hufen überhaupt nichts zu tun haben. Alle sind noch gar nicht bekannt, aber die bekannten erklären schon, wieso Biotinmangel häufig vorkommt. Biotin ist einer der wichtigsten Cofaktoren im Energiestoffwechsel und auch bei der Fettsäurebiosynthese. Der Organismus ge- und verbraucht Biotin im Eiweißstoffwechsel (sowohl beim Abbau einiger Aminosäuren, als auch bei der Proteinbiosynthese körpereigener Eiweiße aus den mit der Nahrung aufgenommenen Eiweißbausteinen).

Alle Tiere, die einen angespannten Eiweißstoffwechsel haben – das sind beispielsweise laktierende Stuten, aber auch Pferde, die stark Substanz verlieren (also Muskulatur einschmelzen) – oder nach einer Pause wieder kräftig aufmuskeln sollen, haben einen erhöhten Biotinbedarf.

Auch der Energiestoffwechsel verbraucht Biotin: im Fett- wie auch im Kohlenhydratstoffwechsel, in denen das Vitamin maßgeblich mit daran beteiligt ist, die Energiebereitstellung aufrechtzuerhalten. Wir wollen Sie hier nicht mit biochemischen Reaktionen langweilen, wir wollen im Prinzip nur eines klarstellen: der Körper ist immer nur am Überleben interessiert. Das bedeutet im Falle des Biotins: Wenn das Angebot knapp ist, dann erhalten primär die Stoffwechselabläufe Biotin, die für das Überleben an erster Stelle stehen. Für die Hornbildung

bleibt eben nur der Rest, der dann möglicherweise für widerstandsfähige Hufe nicht mehr ausreicht.

Pferde, die einen intensiven Energiestoffwechsel haben, das sind naturgemäß alle, die vermehrt arbeiten, können aus diesen Gründen einen Biotinmangel haben, sofern sie nicht zusätzlich Biotin über die Nahrung angeboten bekommen. Insbesondere dann, wenn die Dickdarmflora ausgedünnt ist (eingeschränkte Synthese von Biotin).

Warum enthalten Magnotin® und Magnotin®Spezial neben Biotin auch noch Zink und Aminosäuren?

Neben Biotinmangel ist auch Zinkmangel eine häufige Ursache für schlechte Hufe. Die in Magnotin® enthaltenen Zinkmengen sind so dosiert, dass sie im Falle eines Zinkmangels diesen ausgleichen, aber gleichzeitig auf keinen Fall eine Überversorgung mit Zink bewirken. Ebenso sind einige Aminosäuren, die zur Hornbildung notwendig sind, eventuell bei Sportpferden zu knapp, bzw. werden eben – wie das Biotin auch – vermehrt in lebenssichernden Stoffwechselreaktionen verbraucht. Der Huf besteht ja nicht nur aus Biotin. Biotin kann deshalb nur dann ein verbessertes Hufwachstum bewirken, wenn alle Stoffe, aus denen das Hufhorn besteht, auch im Körper als Baustoffe vorhanden sind.

Magnotin®Spezial

Das runde Ernährungskonzept für gesunde, widerstandsfähige, elastische Hufe

Wenn der Huf nicht nur verlangsames Wachstum zeigt, sondern massive Defizite aufweist (z.B. dass kein Eisen mehr hält, Hornspalten, Hornzerfall an den Nagellöchern etc.), dann ist sehr häufig die Gabe von Biotin allein auch mit Anreicherung von für die Hornbildung nötigen Spurenelementen und essenziellen Aminosäuren noch nicht ausreichend, um die bestehenden Probleme schnell und umfassend beheben zu können. Hier sind zusätzlich erhöhte Mengen an z. B. schwefelhaltigen Aminosäuren und anderen für die Hornbildung essenziellen Nährstoffen nötig. Zu diesem Zweck haben wir **Magnotin®Spezial** entwickelt. Die Tagesmenge der einzelnen Nährstoffe ist deutlich höher als in **Magnotin®**, um auch größere Nährstoffdefizite ausgleichen zu können.



Gebindegrößen: 1,5 kg | 3 kg | 6 kg | 12 kg

Tagesmenge: 30 - 50 g | Großpferd 500 - 600 kg
Ponies und Kleinpferde die Hälfte

Anwendung:
Magnotin® Spezial

Pellet

Kur

Dauer-Einsatz

Dopingnegativ

Magnotin® und Magnotin®Spezial enthalten keinerlei dopingrelevanten Stoffe und sind damit ADMR-konform.

- ▶ **Keine Geschmacksstoffe, keine künstlichen Aromastoffe, keine Konservierungsstoffe und keine Farbstoffe**

Im Interesse der Gesundheit Ihres Pferdes verzichten wir bewusst auf Konservierungs- und Farbstoffe, ebenso auf Geschmacks- und Aromastoffe. Damit verbunden ist allerdings der Nachteil, dass Pferde speziell Produkte, die einen sehr hohen Gehalt an Vitalstoffen enthalten, zunächst möglicherweise schlecht oder gar nicht fressen.

Was tun bei Aufnahmeverweigerung?

In diesen seltenen Fällen empfehlen wir, Magnotin® und Magnotin® Spezial zunächst in sehr geringen Mengen unter das Futter zu mischen, in wenigen Tagen haben sich auch empfindliche Pferde in der Regel an Geruch und Geschmack gewöhnt. Sollte dies in Ausnahmefällen (manche Stuten sind extrem geruchsempfindlich) nicht der Fall sein, so kann die vorübergehende Zugabe persönlicher Lieblingsspeisen Ihres Pferdes wie z.B. Rübensirup, Mash, Apfelmus, Karottensaft etc. die Gewöhnung an den zunächst unbekanntem intensiven Geruch/Geschmack erleichtern.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie und Ihr Pferd die positiven Effekte unserer Produkte spüren. Bitte lassen Sie uns wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte.

info@iwest.de oder per Telefon: +49 (0) 8805 92020

